

Großes Rennvergnügen im kleinen Maßstab 1:10

Mini-Car-Club weihte am Wochenende die neue Bahn ein

■ Borgholzhausen (C.). „Unsere Mini-Cars erreichen Tempo 130 in drei Sekunden“, erzählt der Vorsitzende Sven Schmidt nicht ohne Stolz. Die kleinen Boliden im Maßstab 1:10 oder 1:8 sind ferngesteuerte Verbrenner-Glattbahn-Modellfahrzeuge, mit denen nach der Renovierung der Borgholzhausener Rennstrecke dort jetzt offizielle Rennen veranstaltet werden können.

Leider war das Regenwetter am Wochenende eher suboptimal, so sein Stellvertreter Holger Hinnendahl. Bei einem offiziellen Rennen können jetzt zehn Mini-Cars gleichzeitig starten, auch eine Neuerung auf der Strecke neben dem Gasthof Hagemeyer-Singenstroth. Um die Bedingungen noch weiter zu verbessern, plant der MCC noch eine teilweise Überdachung.



Starkes Team: Stellvertreter Holger Hinnendahl (links) und Vorsitzender Sven Schmidt vom Mini-Car-Club (MCC) Borgholzhausen begrüßten zahlreiche Gäste zur Einweihungsfeier am Sonntag auf der Rennstrecke neben Hagemeyer-Singenstroth.

FOTO: C. GERNER

Vom Regen geschützt, war am Wochenende viel los unter den Pavillons am Rande der Rennstrecke. „Ein Bausatz ohne Motor kostet mindestens 600 Euro“, erzählte ein junges Mitglied beim Zusammenschrauben eines neuen Rennautos. Ein komplettes rennfähiges Auto ist nicht unter 1200 Euro zu haben – ein nicht ganz preiswertes Hobby also. Umso mehr fachsimplen die MCC-Mitglieder über die optimale Montage für ein besseres Ergebnis auf der neuen Strecke.

Nebenan konnten die Mitglieder und Besucher sich verpflegen und bestaunten teils seltene und besondere Mini-Cars. Die beste Perspektive für eine neue Rennsaison ist die internetgestützte Zeitnahme, die auch offizielle Rennen beim MCC Borgholzhausen auf der um 20 Meter verlängerten Bahn ermöglicht.